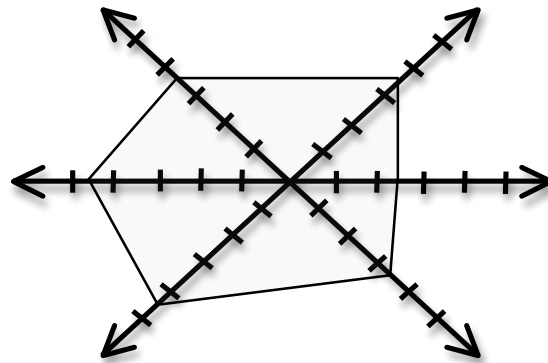
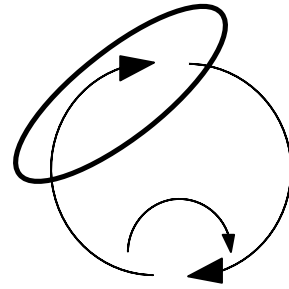
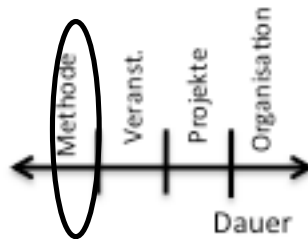
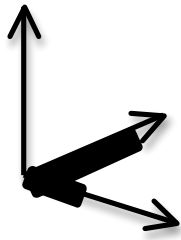


Methodenverfahren: Dynamic Facilitation



Kurzbeschreibung: Hilft bei Problemen mit hohem emotionalen Gehalt, die unlösbar erscheinen, sowie wenn die Teilnehmer ein großes Interesse am Thema haben.

Herkunft/Intention: Dieses Verfahren wurde entwickelt von Jim Rough (USA). Dynamic Facilitation soll Menschen helfen, miteinander zu denken, arbeiten und zu sprechen. Es ist als Gegenmodell zum üblichen linearen Problemlösungsverfahren konzipiert; Neues soll spontan und selbstorganisiert entstehen.

Ablauf /Beschreibung: Die Teilnehmer sind geteilt in einen Moderator und in die Gruppe. Die Teilnehmer sollen intuitiv ihren Impulsen folgen, der Moderator schreibt die Inputs der Teilnehmer chronologisch auf vier Listen (Probleme, Lösungen, Bedenken, Informationen). Wichtig ist, dass immer nur eine Person zum Moderator spricht. Der Prozess wird dabei in "Purging" (Inputs Sammeln) und "Choice-Creating" (Lösung finden) aufgeteilt.

Besonderheiten/ zu beachten: Wichtig zu beachten ist, daß die Teilnehmer nicht miteinander sondern nur über die Listen kommunizieren. Nur für kleine Gruppen (bis 15 Teilnehmer) geeignet.

Quelle und Links: <http://www.dynamicfacilitation.com> The Change Handbook